

L (Calme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw.; Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw.; + = Schneedecke durchbrochen, ++ = Schneeflecken  
 MD-WV 301/54) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittel-europäische Zeit) Mel der DDR am 29. 8. 51 VII-2-O-O-2 51 Nr. 214 Ag 797/51

# Täglicher Wetterbericht

des  
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes  
 der  
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**  
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.  
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Sonnabend, den 29. Juli 1961	Nummer: 210	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	------------------------------	-------------	------------------

## DIE ABWEICHUNGEN DER POTSDAMER AUGUSTSUMMEN DES NIEDERSCHLAGS VOM NORMALWERT

Für den August sind unten die Abweichungen der Niederschlagssummen vom vieljährigen Mittelwert der Potsdamer Reihe (1893-1960) dargestellt.

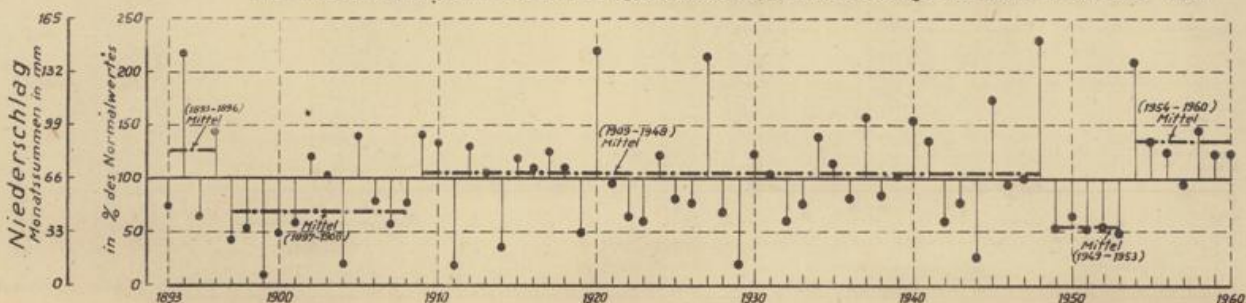
Das 68-jährige Mittel beträgt 66 mm. Der niederschlagsärmste August war bisher der des Jahres 1899 mit 8 mm (12%) und der niederschlagsreichste der von 1948 mit 152 (230%). Die Schwankungsbreite der Abweichungen beträgt demzufolge im August 218% (größte positive Abweichung 130%, größte negative Abweichung 88%). Sie entspricht damit der Schwankungsbreite des Dezember und liegt von der Größenordnung her betrachtet zusammen mit dem Dezember an zweiter Stelle hinter dem im Januar auftretenden Minimum. Abweichungen von mehr als 100% traten in dem 68-jährigen Zeitraum 5mal, negative Abweichungen von mehr als 50% 9 mal auf.

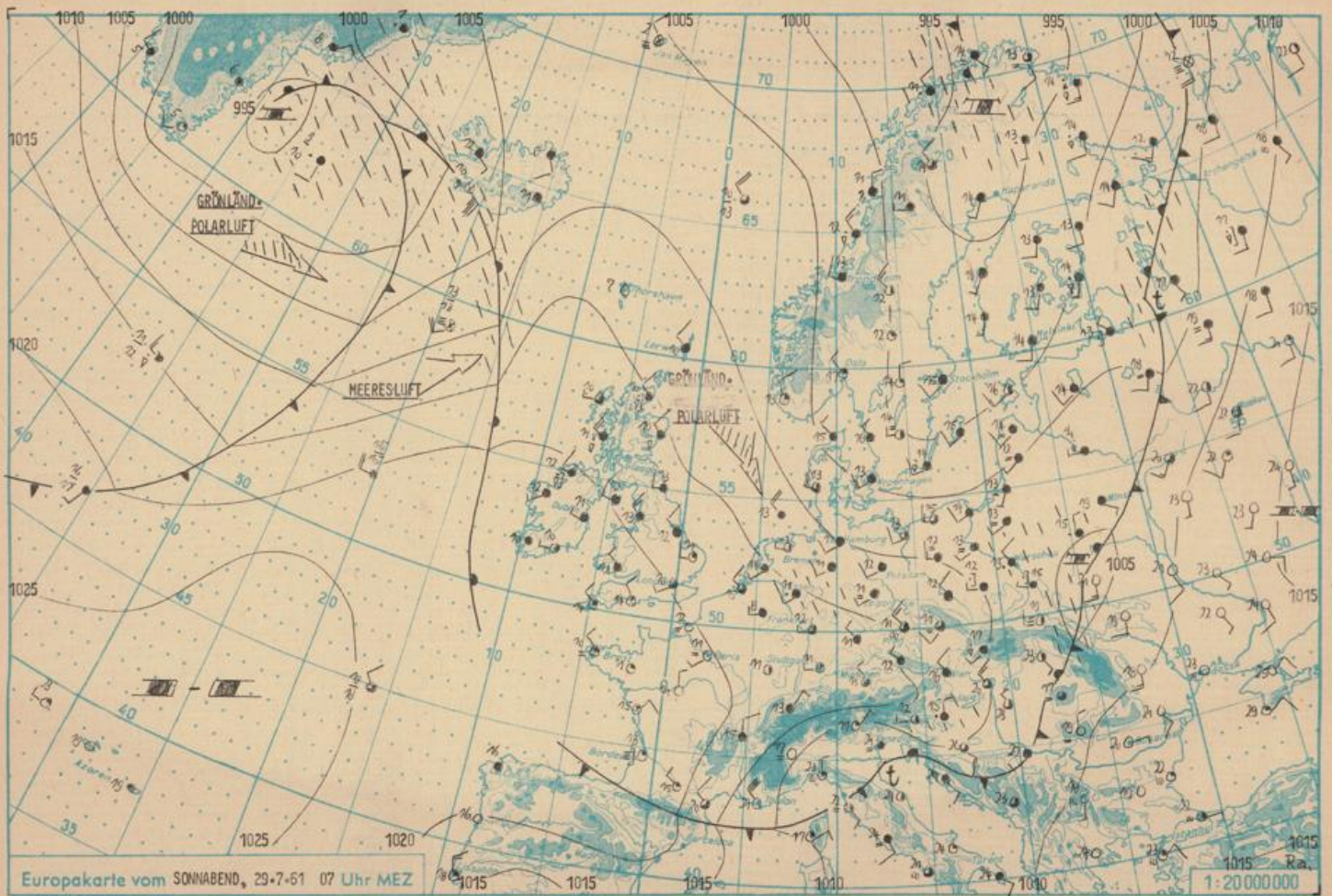
In der untenstehenden graphischen Darstellung lassen sich nach Augenschein folgende Perioden, in denen zu nasse oder zu trockene Augustmonate auftraten, unterscheiden:

Jahre	Mittel	Abweichung
1893 - 1960	66 mm	-
1893 - 1896	83 mm	+ 17 mm = + 26 %
1897 - 1908	45 mm	- 21 mm = - 32 %
1909 - 1948	69 mm	+ 3 mm = + 5 %
1949 - 1953	36 mm	- 30 mm = - 45 %
1954 - 1960	90 mm	+ 24 mm = + 36 %

Dipl.-Geogr. S. M A R X  
 Hauptamt für Klimatologie.

Die Abweichungen der Potsdamer Augustsummen des Niederschlags vom Normalwert (1893-1960)



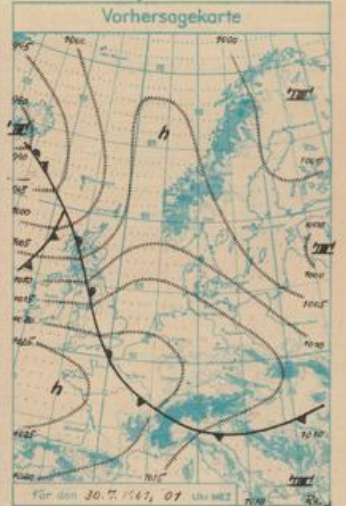
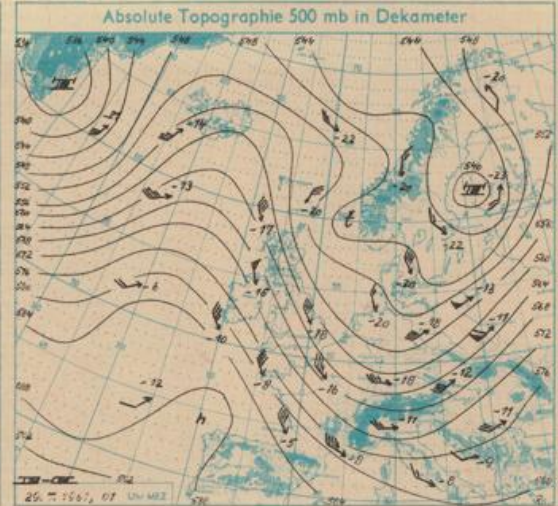
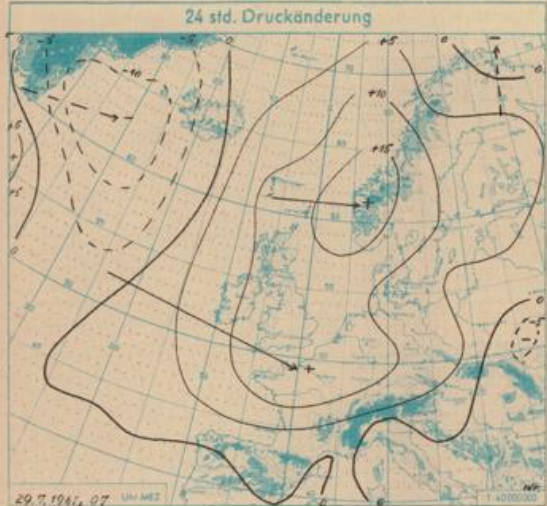


**Europakarte vom SONNABEND, 29.7.61 07 Uhr MEZ** 1:20 000 000

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wärmefront</li> <li>Kaltfront</li> <li>Okklusion</li> <li>Luftmassengrenze</li> </ul>	<p><b>Strömung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Warmluft</li> <li>in Kaltluft</li> <li>Niederschlagsgebiet</li> </ul>	<p><b>Wetter zum Beobachtungstermin:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dunst</li> <li>Nebeldunst</li> <li>Bodennebel</li> <li>Nebel (w/ Nebel in der Umgebung)</li> <li>Schneestreiben</li> <li>Nieseln</li> <li>Regen</li> <li>Gleisels</li> <li>Schnee</li> <li>Schneestreiben</li> <li>Graupel</li> <li>Hagel</li> <li>Schauer</li> <li>Witterleuchten</li> <li>Gewitter</li> <li>Gewitter ohne Niederschlag an der Station</li> </ul>	<p><b>Bewölkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wolklos</li> <li>heiter</li> <li>wolkig</li> <li>stark bewölkt</li> <li>bedeckt</li> <li>nicht angebbbar</li> </ul>	<p><b>Beaufort</b></p> <p>km/h Knoten m/sak</p> <p><b>Windrichtung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>windstill</li> <li>Nordost 5 km/h</li> <li>Ost 10 km/h</li> <li>Südost 30 km/h</li> <li>Südwest 100 km/h</li> </ul>	<p><b>Druck:</b> H = Hoch, h = Hochausläufer, T = Tief, t = Tiefausläufer</p> <p>&gt; mehr als &lt; weniger als &amp; empty; entspricht</p>
--	---	--	---	--	---

**Druckänderung seit 24 Stunden:** - - - - - Verlagerung eines Fallgebietes, - - - - - Verlagerung eines Steiggebietes

**Topographie:** -15 Ost 100 km/h, -10°C, West 30 km/h, +2°C



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Die bereits im Vorbericht erwähnte Wellenstörung, die am Freitag über unseren Raum hinwegzog, brachte im Süden der DDR, ganz besonders aber im thüringischen und sächsischen Bergland erhebliche Niederschläge. Im Norden war das Regengebiet bereits am Freitag vormittag ostwärts abgezogen und Warnemünde konnte sogar 7,8 Stunden Sonnenschein am Freitag verzeichnen. Daß trotzdem die Mitteltemperatur im Küstengebiet 5 Grad unter dem langjährigen Temperaturtagesmittel lag, zeigt an, daß die maritime Polarluft schnell und auf kurzem Wege, also wenig verändert in diesen Raum gelangte. In der Nacht zum Sonnabend setzte über den Britischen Inseln wieder Warmluftzufuhr ein, der Höhepunkt der Kaltluftzufuhr dürfte also in unserem Raum überwunden sein. Am Sonntag wird Mitteleuropa auf dem Ostabhang des etwa bei den Britischen Inseln liegenden Höhenhochkeils liegen. Die zu erwartende Bodendruckverteilung zeigt an, daß ein flacher Zwischenhochkeil, der sich zwischen das ostwärts abziehende Nordeuropa-Tief und ein neues Tief im isländischen Raum schiebt, über unseren Raum ziehen wird.

**VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 11 UHR:** Im Küstengebiet starke bis mäßige, sonst mäßige bis schwache westliche Winde, wechselnde Bewölkung und vereinzelt Schauer. Höchsttemperaturen 15 bis 18 Grad. Tiefsttemperaturen um 10 Grad.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Unbeständig und für die Jahreszeit zu kühl. Ra.